

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Rödlitz, Bernsdorf, Niesdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau, Reudorf, Ortmannsdorf, Mülßen St. Nicolaus, St. Jakob, St. Micheln, Stangendorf, Thurm, Niedermülßen, Rühnappel und Zirschheim

Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

54. Jahrgang.

Nr. 256.

Veranschaulichung: Nr. 7.

Donnerstag, den 3. November

Telegraphische Adressen: Tageblatt.

1904.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtagen) nachmittags für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pfg., durch die Post bezogen 1 Mark 50 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Zwickauerstraße 397, alle Kaiserlichen Postanstalten, Postboten, sowie die Ausreiter entgegen. Inserate werden die fünfspaltige Grundzeile mit 10, für auswärtige Inserenten mit 15 Pfennigen berechnet. Im amtlichen Teil kostet die zweispaltige Zeile 30 Pfennige. — Inseraten-Aannahme täglich bis spätestens vormittags 10 Uhr.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Einberufung des Landtages. Die das „Dresdner Journal“ aus zuverlässiger Quelle vernimmt, wird die Ständeversammlung am 28. d. M. zu einer außerordentlichen Tagung hier selbst zusammentreten.

Die Hofhaltung des Königs wird am 8. November von Villa Wachwitz nach dem Taschenbergpalais verlegt.

Der Bundesrat hat endlich seine Entschlüsse in der lippischen Streitfrage gefaßt. In seiner am Montag abgehaltenen Plenarsitzung entschied er sich dahin, daß 1. die Regentschaft des Grafen Leopold zur Lippe-Biesterfeld zu Recht bestehe und daß 2. die übrigen Streitigkeiten durch ein unter Vorsitz eines Herrschers aus Mitgliedern des Reichsgerichts zu bildendes Schiedsgericht zu entscheiden seien. Dieser Beschluß des Bundesrates macht den aufgetauchten Gerüchten, wonach geplant sein sollte, den lippischen Thronzank einem Fürstenschiedsgericht zu unterbreiten, ein Ende, die Aufgabe, in dem verwickelten Streit um die Thronfolge in Lippe-Deimold Recht zu sprechen, wird vielmehr dem Juristen des Reichsgerichts unter Vorsitz eines Bundesfürsten zufallen. Zweifellos kann man von einem derartigen Schiedsgericht eine gerechte und unparteiische Entscheidung in der lippischen Thronfrage erwarten, deren befriedigende Lösung ist hiermit gesichert. Im übrigen macht die genannte Beschlußfassung des Bundesrates den Einsprüchen der Linie Schaumburg gegen die Regentschaft des Grafen Leopold in Lippe-Deimold das verdiente Ende.

Zum Nachfolger des Freiherrn v. Mierbach, in dessen bisheriger Stellung als Schatzverwalter der Kaiserin, ist der Kammerherr v. Behr-Binnow unter Verleihung des Charakters als Kabinettssekretär ernannt worden.

Italien.

Eine Totenfeier für den König Georg von Sachsen fand am Sonntag im Saale der Seligsprechung im Vatikan statt. Der Papst, zwanzig Kardinäle, sowie zahlreiche Mitglieder des beim Vatikan beglaubigten diplomatischen Korps wohnten der Feier bei.

Frankreich.

Die aufgeschreckten Denunzianten. Der ponapartistische Abgeordnete Lafont antwortete in einem offenen Brief auf die Frage eines Offiziers, ob er sich mit einem Kameraden, der Angeberei getrieben habe, schlagen dürfe, folgendes: „Ja — wenn er es auf Befehl getan hat; nein — wenn er es aus eigenem Antriebe tat. Im letzteren Falle ist er mit der Reitpeitsche zu züchtigen. Die oppositionellen Blätter legen die Veröffentlichung der Briefe fort, die dem Generalsekretär der Freimaurerloge, Badecard, gestohlen worden sind. Weit über hundert Briefe, die sämtlich Mitteilungen über Offiziere enthalten, sind nun schon publiziert.

England.

Die englische Regierung hat die Entschädigungssumme für den Vorfall in der Nordsee auf 200000 Rubel festgesetzt.

Der russisch-japanische Krieg.

Schanghai, 2. Nov. Der allgemeine Angriff auf Port Arthur wird fortgesetzt und zwar mit größter Festigkeit. Die Japaner haben 3 weitere wichtige Stellungen besetzt.

Petersburg, 2. Nov. Die Nachricht des Pariser „Petit Journal“, daß ein dänischer Kapitän englische Schiffe mit Japanern besetzt gesehen habe, hat hier große Aufregung hervorgerufen. Die „Nowoje Wremja“ veröffentlicht einen scharfen Artikel gegen England, worin erklärt wird, die Engländer seien die geschworenen Feinde Rußlands.

Petersburg, 2. Nov. General Rennenkampf beobachtet scharf die Operationen der Japaner auf dem linken Flügel. Starke Kosakenabteilungen rücken zur Refugiosierung auf beiden russischen Flanken vor. Im Generallager glaubt man, daß nach Eintreffen der 61. Division die Streitkräfte der Russen wieder so stark sein werden, wie in der ersten Schlacht am Schaho.

Paris, 2. Nov. Aus Muden wird hierher telegraphiert, die russische Ausstellung längs des Schahoflusses in einer Ausdehnung von 60 Kilometern ist beendet. Am rechten Flügel bei Bergapulse sind die Japaner entzweit in Lieberzahl. Die russische Infanterie hat sich in ihren Erdhöhlen häuslich eingerichtet. Viele Soldaten tragen chinesische Anzüge. Stimmung und Gesundheitszustand sind gut.

Muden, 2. Nov. Die Japaner ziehen nach Berichten von Spionen, die durch Chinesen bestätigt werden, aus Port Arthur drei Infanteriebrigaden mit 50 Geschützen heran. Dies bedeutet keineswegs die Aufgabe der Belagerung von Port Arthur, da dort zweifellos anderer Erfolg eingetroffen ist. Die Japaner beabsichtigen, die Offensive gegen den russischen rechten Flügel.

Aus Stadt und Land.

Lichtenstein, 2. November.

— **Erledigt:** Die 2. Lehrstelle in Mülßen St. Micheln. Kallator: Die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1300 Mk. Grundgehalt, 275 Mk. für fünf 11. Stunden und Amtswohnung. Gesuche mit sämtlichen Beugnissen bis in die neueste Zeit bez. einem Militärdienstnachweise sind bis zum 25. Nov. bei dem königlichen Bezirksschulinspektor Schulrat Böhsch dahier anzulegen.

— **Hohndorf.** Zu der vom 29. bis 31. Oktober d. J. stattgefundenen 23. Verbandsausstellung des Landesverbandes sächsischer Geflügelzüchtervereine in Stallberg erhielten vom Rödlitzer Geflügelzüchterverein nachstehende Herren Preise: Herr Braumeister Gerber 1. Ehren- und Siegerpreis auf Schweden-Enten, Herr Kaufmann Köhlermann 1., 2. und Ehrenpreis auf Pommerische Gänse. Herr Otto Sommer, Rödlitz, 2. Preis auf Festings-Enten.

— **Hohndorf.** Bei der am 30. und 31. Oktober und 1. Nov. in Hohndorf abgehaltenen 2. Verbandsausstellung des Niedererogebirgischen Rammengzüchterverbandes erhielten auch folgende der dem Hohndorfer Rammengzüchterverein angehörende Mitglieder nachstehende Preise zugeteilt:

Rich. Schindler, Hohndorf, 2 St. Belg. Hieseln, je einen 3. Pr. Wag. Zierent, Delsnig, auf Angola, Ehren Diplom und 1. Pr. „ „ „ 2 Stück Angola 2. Preis. Ernst Wölter, Rödlitz, Franz Widder, Verb.-Ehrenpr. u. 1. Pr. Ruffischen Rammter 1. Preis. Louis Lang, Hohndorf, Silberkaninchen (hell), 1. Preis. Otto Lang, (dunkel), 3. Preis.

— **Mülßen St. Jacob.** In der Gemeinderatsitzung wurde Herr Emil Veichering auf die Zeit vom 1. Januar 1905 bis 31. Dezember 1910 als dritter Gemeindevorsteher gewählt.

— **Mülßen St. Nicolaus.** In der Nacht vom Sonntag zum Reformationsfest wurde beim Gasthofbesitzer Pegold eingebrochen und aus dem verschlossenen Gewölbe 10—12 Stück Butter gestohlen. Die Diebe scheiner aber gestört worden zu sein, weil die daneben liegenden Schinken sowie andere Genutzmittel nicht mitgenommen wurden. — Die hies. Feiw. Feuerwehr feierte am Sonntag ihr 13. Stiftungsfest. Während des Festes wurde ein Begrüßungstelegramm an Se. Maj. den König Friedrich August abgedandt. Der hierauf eingetroffene königliche Dank wurde mit einem krausenenden Hurrah auf denselben entgegen genommen. Im weiteren Verlauf begrüßte der Hauptmann, Herr Kantor Sieber, alle erschienenen Gäste und Nachbarwehren, worauf Herr Gem.-Vorst. Grimm unter Ansprache den Mitgliedern Ernst Mühlmann und Oskar Hammer die Auszeichnung für 10jährige Dienstleistung aushändigte.

— **Thurm.** Das Kirchweihfest, welches unsere Gemeinde mit Stangendorf, Niedermülßen, Züdenhain und Vertelsdorf am 6. und 7. Nov. feiert, ist die letzte diesjährige Kirweih im Mülßenrunde, weshalb am 2. Freitag, den 5. Nov., ein großes Militärkonzert im Mannschen Gasthofe stattfindet, gespielt von der Kapelle des 8. Thür. Inf.-Reg. Nr. 153 aus Altenburg.

Dresden. Drei Millionen Mark in Gold trafen am 1. November vormittags um 11 Uhr aus London über Bremen-Hamburg auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein. Die Riesensumme war von der Bank von England in London Ende voriger Woche aufgegeben, in 30 Kisten zu je 100 000 Mark verpackt und von Angestellten der Gesellschaft Argo bis nach Dresden befördert worden. Hier übernahm den Selbsttransport die Dresdener Paketfahrt-Gesellschaft Philipp u. Cie. Bereits um 12,30 Uhr befanden sich die drei Millionen Mark auf der Achse über Bodenbach-Wien nach Triest, wo sie an einem der nächsten Tage nach Alexandria eingeschifft werden.

Postkarten mit dem Bildnisse der Gräfin Montignoso dürfen in Dresden von Händlern in Schaufenstern und Schaukästen bei Vermeidung einer Geldstrafe von 50 Mk. oder Haft von 5 Tagen nicht mehr ausgestellt werden. So hat die dortige Polizeidirektion verfügt.

Dresden. Der Pegel der Elbe zeigt nunmehr noch 1,50 Meter unter Null; damit tritt die Wasserstandsbeschränkung außer Kraft, sodass die Schiffahrtsgesellschaft den Warentransport wieder aufzunehmen hat.

Das Glück, ein Zehntel des großen Loses zu gewinnen, hatten in Leipzig-Sohlis zwei Arbeiter und eine sechzigjährige Arbeiterin, welche in einer Marmorfabrik beschäftigt sind; da die letztere bereits Witwe und beide Männer mit reichlicher Familie beglückt sind, so ist den drei Glücklichen dieser plötzliche Goldregen wohl zu gönnen.

Chemnitz. Gelegentlich der Kirweih in Cuba hatte sich ein Mann so ungebührlich benommen, daß der Gemeindevorstand eingreifen mußte. Als er sich auf dem Saale des Gasthofes auf die Beschuldigung eines von ihm Verfolgten verantworten sollte, bemerkte er, es solle ihm niemand zu nahe treten; er schlage jeden zu Boden, der ihm zu nahe komme. Der Aufforderung, seiner Wege zu gehen, leistete er keine Folge. Als er hinausgedrängt wurde, konnte ihm ein Schlagring abgenommen werden, der die Bezeichnung: „Polizeiamt Chemnitz Nr. 103“ trug. Da sich der Mann nicht beruhigte, wurde er mit Hilfe einiger Einwohner in die Arrestzelle gebracht. Die versuchte er, sich loszureißen und warf den Gemeindevorstand auf die Matratze in der Zelle, doch wurde seine Flucht verhindert. Als er sich legitimieren sollte, zeigte er eine Blechmarke, die dieselbe Aufschrift trug, wie der Schlagring. Es ist nun festgestellt, daß der Mann ein Chemnitzer Schutzmann war, der sofort nach Bekanntwerden des Vorfalles aus dem Polizeidienst ausgeschieden ist.

Grüna. Ein frecher Einbruchversuch wurde am vergangenen Sonntag hier von einem unbekanntem jungen Mann ausgeführt. Als am Nachmittag die im Hotel Claus bajeibst in Stellung befindliche Stellnerin ihr im 2. Stockwerk gelegenes Zimmer betrat, gewahrte sie am Fenster einen jungen Menschen, der eben im Begriff stand, durch Einrücken der Fensterscheibe in das Zimmer einzusteigen. Durch das Hinzukommen des Mädchens hat der Dieb ohne Raub schleunigst die Flucht ergriffen. Offenbar hatte es der Eindringling auf die im Zimmer aufbewahrte größere Summe Geld abgesehen, da das Mädchen nur monatlich Abrechnung hält. In Verdacht kommt ein junger Mensch, der sein Fahrrad auf einige Augenblicke in die Hausflur eingestellt hatte, ohne daß er von irgend einem Hausinassen bemerkt worden ist.

Mochlitz. In glanzvoller Weise ging am Reformationsfeste die Enthüllung des Mathesius-Denkmal auf dem Plage vor der Rummigundenkirche vor sich. Der Festerlichkeit wohnten die Geistlichkeit, Spigen und Vertreter staatlicher und städtischer Behörden, die Stadtverordneten, Vereine und ein zahlreiches Publikum bei.

Planen i. B. Die Mutter des ausgefetzten Kindes, das am Donnerstagabend voriger Woche von der Polizei aufgegriffen wurde, ist nunmehr ermittelt worden. Die „N. Vogtl. Ztg.“ schreibt darüber: „Es ist eine gewisse Fischer, die sich während